

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 06.12.2018

im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Birgit

Bernau, Henning

de Vries-Wiemken, Rita

Heeren, Wilhelm

Hildebrandt, Elke

Peters, Jürgen

Schultz, Hendrik

Stehle, Doris

Tooren, Johannes

Willms, Heiko

Vertr. für Herrn Wilhelm Ihnen, bis 18:15 Uhr

Vertretung für Herrn Herbert Potzler

Vertretung für Herrn Helmut Oelrichs

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Reents, Heiko

Sachverständige(r)

Helmers, Alfred

Vorsitzender Kreissportbund Wittmund e.V.

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Stigler, Hermann

Hinrichs, Uwe

Janssen, Renate

Fähnders, Herbert

Klöker, Ralf

Pathmalingam, Thanujan

Bis einschl. TOP 15

Bis einschl. TOP 7

In Fremdausbildung (Gem. Ganderkese)

Protokollführung

Remmers, Mario

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, Herrn Alfred Helmers vom Kreissportbund Wittmund e.V., die beiwohnenden Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Der Vorsitzende stellt zugleich fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 26.11.2018 ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 19.09.2018

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2018 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 5 Sportstätten des Landkreises in Esens; hier: Sanierung des Stadions an der Peldemühle und weiterer Umgang mit dem Westplatz sowie der Sportanlage Esens-Land Vorlage: 0173/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann stellt die Beschlussvorschläge zu TOP 5 bis 7 vor und merkt an, dass man das Konzept der Sportstättenanierung im Landkreis Wittmund konsequent fortsetzen möchte.

KTA Tooren hält die Durchführung des vorgestellten Maßnahmenpakets für sinnvoll und freut sich über die Zuwendung aus Mitteln des Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (NKoMInvFöG).

KTA Willms äußert sich ebenfalls positiv zu den geplanten Maßnahmen. Hinsichtlich des Beschlussvorschlags zu Nr. 3 Satz 4 teilt er mit, dass man geringfügige Überschreitungen des für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagten Betrages bei Bedarf zulassen solle. Überdies bittet er den Beschlussvorschlag unter Nr. 1 Satz 4 dahingehend zu ändern, dass hinsichtlich der Zuständigkeit lediglich die Samtgemeinde Esens aufzuführen ist.

KTA Reents begleitet den Maßnahmenkatalog ebenfalls positiv und äußert seine Zufriedenheit zu den einvernehmlichen Verhandlungen.

KTA Kube spricht bei dem genannten Investitionsvolumen von einer „Wahnsinnschneise“, mangels Alternativen unterstützt sie allerdings das Vorhaben.

Herr Helmers vom Kreissportbund Wittmund e.V. merkt an, dass er gerne bei den Vorgesprächen dabei gewesen wäre. Grundsätzlich bevorzugt er Naturrasenplätze für den Fußballsport.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung der Sanierung des Stadions Peldemühle unter Beteiligung der Schulen und des freien Sports fortzuführen. Ein Kunstrasenplatz ist vorzusehen. Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen. Im selben Zuge wird vorausgesetzt, dass eine Nutzungsvereinbarung hinsichtlich des Westplatzes geschlossen wird, mit der die Betreiberverantwortung einschl. der Bewirtschaftung sowie sämtliche zukünftiger Unterhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen in die Zuständigkeit der Samtgemeinde Esens übergeht.
2. Nach Abschluss der Sanierung des Stadions Peldemühle in Esens wird der Sportplatz Esens-Land aufgegeben. Soweit eine Rückbauverpflichtung besteht, sind die Mittel dafür in den Haushalt einzustellen und der Rückbau ist vorzunehmen.
3. Die Sporthalle Esens-Land wird zunächst zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt. Sollten hygienische oder bauliche Mängel diese nicht mehr erlauben, ist sie zu schließen und soweit eine Rückbauverpflichtung besteht, der Abriss vorzunehmen. Die Kosten sind dann entsprechend in den Haushalt einzustellen. Unterhaltungsmaßnahmen größer als 20.000 EUR werden nicht mehr vorgenommen.

**TOP 6 Umsetzung der Änderungen zum Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (NKomInvFöG); Verwendung der Mittel zur Verbesserung der Schulinfrastruktur im Landkreis Wittmund
Vorlage: 0147/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Willms das Wort.

KTA Willms begrüßt die Vorlage und dankt der Verwaltung für das zügige Handeln nach Vorliegen der Fördervoraussetzungen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die durch das Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKomInvFöG) bereitgestellte Finanzhilfe ist für die Sanierung des Stadions an der Peldemühle in Esens zu verwenden.

**TOP 7 Abriss des Wohnhauses in Esens, Walpurgisstraße 11
Vorlage: 0170/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Willms das Wort.

KTA Willms merkt an, dass mit der durch den Abriss entstehenden Freifläche keine Erweiterung des Schulhofes einhergehen soll, sondern zusätzliche Parkflächen geschaffen werden sollten. Das Nebengebäude (Garage) möge bestehen bleiben und dem Sportverein als Unterstellmöglichkeit dienen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Das Wohnhaus in Esens, Walpurgisstraße 11, wird abgerissen. Die Verwaltung wird ermächtigt, ein entsprechendes Abrissunternehmen zu beauftragen. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2019 zu veranschlagen.

**TOP 8 Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Logistik für die FTZ
Vorlage: 0132/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Hinrichs, Leiter des Ordnungsamtes, die Vorlage zu erläutern.

Herr Hinrichs erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Es wird im Haushaltsjahr 2019 ein Wechselladerfahrzeug mit Logistikcontainer für die Einsatzunterstützung im Rahmen des Bereitschaftsdienstes der FTZ für Kosten in Höhe von ca. 300.000 € beschafft. Das vorhandene Fahrzeug wird für Zwecke der Kreisfeuerwehr weiter verwendet.

**TOP 9 Beschaffung einer Spül-Waschmaschine für die Atemschutzpflege der FTZ
Vorlage: 0133/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Hinrichs die Vorlage zu erläutern.

Herr Hinrichs erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

In 2019 wird eine Wasch-Spülmaschine für die Atemschutzpflege in der FTZ angeschafft.

**TOP 10 Beschaffung einer Gefahrstoffmanagementsoftware für den Gefahrgutzug der Kreisfeuerwehr
Vorlage: 0134/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

In 2019 wird eine Gefahrstoffmanagementsoftware für den Gefahrgutzug angeschafft.

**TOP 11 Zuschuss für verschiedene Beschaffungen der DLRG Ortsgruppe Wittmund; Gerätewagen Wasserrettung, Umfeldbeleuchtung eines Anhängers und Präsentationsmonitore für ein Zusatzalarmierungssystem
Vorlage: 0150/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

KTA Schultz ist stolz darauf, dass es den Verantwortlichen der DLRG Ortsgruppe Wittmund gelungen ist, 75 % Fördermittel vom Land Niedersachsen für die Beschaffung eines Gerätewagen Wasserrettung zu generieren. Zudem weist er auf die Bedeutung einer vernünftigen Materialausstattung für die Mitglieder der DLRG hin und erklärt dem Plenum, dass er aufgrund seiner Funktion als 1. Vorsitzender der DLRG Ortsgruppe Wittmund nicht an der Abstimmung teilnehmen wird.

KTA Willms spricht sich für die Bezuschussung im Rahmen des Beschlussvorschlags aus.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag auf Übernahme der Teilbeschaffungskosten für einen Gerätewagen Wasserrettung in Höhe von 11.000,- Euro, den Anschaffungskosten für einen LED Powermoon in Höhe von 2.500,- Euro und der Erstinstitution des Systems „Divera 24/7“ in Höhe von 1.500,- (insgesamt 15.000,-) wird zugestimmt.

TOP 12 5. Änderung der Satzung über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die für den Landkreis Wittmund ehrenamtlich tätig werden
Vorlage: 0153/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Hinrichs die Vorlage zu erläutern.

Herr Hinrichs teilt dem Plenum mit, dass die Anpassung der Satzung durch die Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes nötig geworden ist. Verdienstaufschläge sind vom Landkreis Wittmund ab dem Inkrafttreten des Gesetzes in voller Höhe zu leisten. Zudem geht Hr. Hinrichs auf den Antrag des Kreisjugendfeuerwehrwartes und seines Stellvertreters ein. Durch die Zahlung von monatlichen Aufwandsentschädigungen erhofft sich Hr. Hinrichs auch positive Effekte bei der Nachwuchsförderung.

KTA Schultz bedankt sich bei Hr. Hinrichs und unterstreicht die Wichtigkeit des Ehrenamtes. Dies soll durch die Zahlung von Aufwandsentschädigungen gestärkt werden. Er bittet die Satzung mit Fingerspitzengefühl anzuwenden.

KTA Kube teilt die Meinung von KTA Schultz hinsichtlich der Auslegung der Satzung. Auch sie betont die Wichtigkeit der Nachwuchsgewinnung und -förderung für Feuerwehren und ähnliche Einrichtungen.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Satzung zur 5. Änderung zur Satzung über die Gewährung von Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die für den Landkreis Wittmund ehrenamtlich tätig werden vom 08.09.1999 wird beschlossen.

TOP 13 Zuschuss für die Beschaffung von zwei Leichttauchgeräten und einer mobilen Tauchkommunikation für die DLRG Ortsgruppe Esens
Vorlage: 0151/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für zwei Leichttauchgeräte und eine mobile Taucherkommunikation in Höhe von 26.587,10 Euro wird zugestimmt.

TOP 14 Zuschuss für die Beschaffung von Schnelleinsatzzelten für die Kreisbereitschaft des DRK Wittmund
Vorlage: 0152/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für drei Schnelleinsatzzelte in Höhe von 13.600,00 Euro wird zugestimmt.

TOP 15 Bezuschussung der Beschaffung eines Zeltes für den Kreisfeuerwehrverband Wittmund e.V.
Vorlage: 0154/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Dem Kreisfeuerwehrverband Wittmund e.V. wird ein Zuschuss für die Beschaffung eines Zeltes in Höhe von 4.136,44 Euro gewährt.

TOP 16 Bericht über eingegangene Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt für 2019
Vorlage: 0168/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler, Leiter des Amtes für Zentrale Dienste und Finanzen, die Vorlage zu erläutern.

Herr Stigler geht auf die eingegangenen Anfragen und das Prozedere zum Bürgerhaushalt ein. Die Anfragen zu den Themen Landarztversorgung und Breitbandversorgung sollen weiterverfolgt werden; er verweist hierzu auf die gesonderten Vorlagen. Bei insgesamt 3 von 26 eingegangenen Ersuchen sieht die Landkreisverwaltung keinen weiteren Handlungsbedarf. Viele Anfragen zur Sanierung bzw. Unterhaltung der Straßen und Radwege erledigten sich dadurch, dass die Zuständigkeit des Landkreises nicht gegeben war. Zudem wurde im Hinblick auf den Bau neuer Radwege auf die Prioritätenliste des Landkreises hingewiesen. Insgesamt 5 Vorschläge konnten aus formalen Gründen (keine Angabe des Namens bzw. Wohnsitz nicht im Landkreis Wittmund) nicht weiter behandelt werden.

KTA Becker weist auf eine an sie gerichtete Anfrage einer Bürgerin zum Thema „Teilhabe von Rollstuhlfahrern“ hin. In diesem konkreten Beispiel verdeutlicht sie die Schwierigkeiten bei der Beförderung von Menschen mit Rollstühlen/Scootern im öffentlichen Personennahverkehr.

KTA Reents findet den Bürgerhaushalt spannend und ist von der Vielfalt der Vorschläge begeistert. Vorschläge von Bürgern, die per Mail an die Kreisverwaltung gerichtet werden, sollten ebenfalls beantwortet werden.

Herr Stigler teilt hierauf mit, dass er kein Problem darin sieht, die Anfragen zum Bürgerhaushalt über das Onlineportal zu stellen.

KTA Kube geht auf die Radwegbeschilderung im Kreisgebiet ein und hält diese für gut ausgebaut. Die Orientierung von der Küste bis hin nach Friedeburg sei gegeben.

TOP 17 Bürgerhaushalt; Breitbandausbau im Landkreis Wittmund
Vorlage: 0165/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler die Vorlage zu erläutern.

Herr Stigler weist auf die täglich eingehenden Anfragen von Bürgern und Gewerbetreibenden zum Breitbandausbau hin. In einem ersten Schritt sollen die weiterhin bestehenden „weißen Flecken“ im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens aufgezeigt werden. Nach Erhalt der Ergebnisse sollen die weiteren Planungen fortgesetzt werden.

KTA Kube fragt an, bei welcher Stelle man sich über den derzeitigen Ausbau erkundigen kann.

Der Vorsitzende verweist diesbezüglich auf die Internetseite des Landkreises Wittmund. Er merkt ergänzend an, dass es auch nach dem jetzigen Ausbauprojekt noch viele „weiße Flecken“ im Landkreis Wittmund geben wird.

KTA Peters weist insbesondere auf die Notwendigkeit einer schnellen Internetverbindung im Bereich der Landwirtschaft hin, da diese Betriebe ihr Tagesgeschäft vermehrt online abzuwickeln haben.

KTA Schultz spricht die anstehende 5G-Lizenzvergabe der Bundesnetzagentur an weist auf das Problem einer flächendeckenden Mobilfunkversorgung im ländlichen Bereich hin.

KTA Stehle hält es für wichtig, dass das Thema Breitbandversorgung insbesondere für die Jugend aufgegriffen wird.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Erschließung weiterhin unterversorgter Gebiete im Landkreis Wittmund mit schnellem Internet fortzusetzen. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten ab 2019 eingestellt.

TOP 18 Richtlinie für die Förderung von Museen im Landkreis Wittmund
Vorlage: 0130/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler die Vorlage zu erläutern.

Herr Stigler erläutert die Vorlage und erklärt die Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung. Er weist darauf hin, dass es sich bei der Förderung um eine freiwillige Leistung des Landkreises handelt und die Kreisverwaltung diese Ausgaben mit Blick auf finanziell schlechtere Zeiten kritisch betrachtet.

KTA Reents freut sich über eine intakte und vielfältige Museenlandschaft im Landkreis Wittmund. Er hält einen Förderbetrag von 5.000 EUR für angemessen und schlägt vor, die unter Nr. 5 genannte Antragsfrist auf den 31.12. zu ändern.

Herr Stigler teilt mit, dass der 31.03. bewusst gewählt wurde, da im Rahmen der Antragstellung die Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres vorzulegen sind.

KTA Willms betont aus eigenen Erfahrungen die Schwierigkeiten zur Erlangung des Museumsgütesiegels Niedersachsen. Die in der Satzung verankerten Voraussetzungen zum Erhalt einer Förderung hält er für sinnvoll ausgewählt. Er schlägt vor, noch eine weitere dahingehende Einschränkung vorzunehmen, dass antragstellende Museen mit mindestens einer

½ hauptamtlichen Kraft besetzt sein sollten. Er spricht sich für einen Förderbetrag von 10.000 EUR aus.

KTA Schultz hält eine maximale Fördersumme von 5.000 EUR für ausreichend.

KTA Stehle gibt zu Bedenken, dass eine ausgewogene Museenlandschaft für die Attraktivität des Landkreises Wittmund unabdingbar ist. Sie plädiert für eine maximale Fördersumme in Höhe von 10.000 EUR.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird bei 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund erlässt die anliegende Richtlinie für die Förderung von Museen im Landkreis Wittmund zum 01.01.2019. Die Nr. 2 Satz 1 wird um den Halbsatz „...die mit einer ½ hauptamtlichen Kraft besetzt sind“ ergänzt. Der jährliche Förderbetrag nach § 4 wird mit 10.000 EUR angesetzt. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt für 2019 ff. bereitzustellen.

**TOP 19 Masterplan des Deutschen Sielhafenmuseums (DSHM)
Vorlage: 0171/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann erläutert die Vorlage und betont die Bedeutung der Museen im Landkreis Wittmund. Auch wenn die Besucherzahlen in diesem Jahr aufgrund des guten Wetters nicht zufriedenstellend waren, erhofft man sich nach Umsetzung des Masterplans eine höhere Auslastung durch die steigende Attraktivität der Einrichtung. Organisatorisch zieht die Umsetzung des Masterplans eine einjährige Schließung des DSHM nach sich. Entsprechende Eintrittsgelder können in dieser Zeit nicht generiert werden.

LR Heymann ist erfreut darüber, dass viele Fördermittelgeber für das Projekt gewonnen werden konnten. Auf die Stadt und den Landkreis würde ein Kofinanzierungsanteil von 24 % (600.000 EUR) entfallen.

KTA Becker teilt mit, dass ihre Fraktion dem Projekt positiv gegenübersteht. Sie merkt an, dass man zukünftig kreative Wege finden sollte, um ggfs. weitere Einnahmen generieren zu können. Hier nennt sie beispielhaft die Vermietung des Kapitänshauses für Veranstaltungen.

KTA Willms weist auf die Bedeutung und die Einzigartigkeit des DSHM hin und bedankt sich bei der Museumsleiterin Frau Dr. Ritter-Eden für ihr Engagement.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Unter der Voraussetzung, dass die Stadt Wittmund sich ebenfalls zur Hälfte an der Finanzierung zur Umsetzung des Masterplans des Zweckverbandes Deutsches Sielhafenmuseum beteiligt, stellt der Landkreis in den nächsten drei Jahren (2019 bis 2021) für die Umsetzung des Masterplans insgesamt max. 300.000 € zur Verfügung. Basis ist ebenfalls, dass die Fördermittel wie in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage dargestellt auch tatsächlich generiert werden. Sollte sich in der weiteren Planungsphase herausstellen, dass der Finanzierungsplan nicht eingehalten werden kann, ist die Umsetzung des Masterplans zunächst auszusetzen. Die politischen Gremien der Verbandsträger sind hierüber unverzüglich zu unterrichten.

Für eine erforderliche Schließung des DSHM wird eine Verbandsumlage von zusätzlich max. 50.000 € zur Verfügung gestellt. Dies allerdings nur unter der Bedingung,

dass auch die Stadt Wittmund eine zusätzliche Verbandsumlage von max. 50.000 € zur Verfügung stellt.

Das DSHM ist verpflichtet, alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen und Einsparungen im eigenen Haushalt vorzunehmen, um den Anteil der Verbandsträger Landkreis und Stadt auf das notwendigste zu reduzieren. Mögliche Überschüsse aus den Jahresrechnungen sind für die Reduzierung der Anteile der Verbandsträger zu verwenden.

Nach erfolgter Abstimmung verlässt KTA Bernau die Sitzung.

**TOP 20 Einführung eines einheitlichen Dokumentenmanagementsystems im IT-Netzverbund Wittmund
Vorlage: 0139/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

**TOP 21 Antrag der Krankenhaus Wittmund gGmbH auf Gewährung eines Zuschusses für Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Brandschutzes
Vorlage: 0162/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage. LR Heymann gibt ergänzende Erläuterungen.

KTA Stehle unterstreicht die Wichtigkeit, das Krankenhaus aus gebäude- und sicherheitstechnischer Sicht auf einem hohen Niveau zu halten, um den Fortbestand langfristig zu sichern.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Krankenhaus Wittmund gGmbH wird für Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Brandschutzes ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 1.500.000,00 EUR bewilligt. Die Auszahlung des Betrages hinsichtlich der Anzahl und der Höhe der Jahresraten erfolgt in Abhängigkeit von der Entwicklung und dem davon abhängigen Ausgleich des Ergebnishaushalts des Landkreises.

**TOP 22 Entschädigung für die Ausübung von Wahlehenämtern
Vorlage: 0160/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt 1. Kreisrat Cassens das Wort.

1. Kreisrat Cassens erläutert die Vorlage, mit der eine einheitliche und angemessene Entschädigung im Gebiet des Landkreises Wittmund für die Ausübung von Wahlehenämtern verfolgt wird.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Entschädigung für die Ausübung von Wahlehenämtern wird für die vom Landkreis Wittmund berufenen Wahlhelfer auf 40 Euro für sonstige Mitglieder des Wahlvorstandes und 60 Euro für Wahlvorsteher festgesetzt.

**TOP 23 Jade-Bay GmbH; Weiterführung des Projektes „Strukturbildende Maßnahmen in der JadeBay-Region II“
Vorlage: 0144/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler die Vorlage zu erläutern.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich vorbehaltlich der vorgesehenen Kostenbeteiligung der Stadt Wilhelmshaven und der Landkreise Friesland und Wesermarsch sowie einer Förderung durch die NBank an dem Folgeprojekt des Fachkräftebündnisses „Strukturbildende Maßnahmen in der JadeBay Region II“ für den Projektzeitraum von 2019 bis 2021 mit einem Anteil von 15 % an den Komplementärmitteln (max. 44.494,95 EUR).

**TOP 24 Mitgliedschaft im Tourismusverband Nordsee e.V.; Erhöhung des Beitrages für das Jahr 2019
Vorlage: 0164/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler die Vorlage zu erläutern.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Erhöhung und Festsetzung des Jahresbeitrags inklusive Sonderumlage für 2019 in Höhe von insgesamt 16.564,00 EUR wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2019 eingestellt.

**TOP 25 Beschaffung einer Maschine zur Unkrautbeseitigung mit Heißwasser
Vorlage: 0172/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler die Vorlage zu erläutern.

Herr Stigler erläutert die Vorlage und geht insbesondere auf die Zeit- und Kostenersparnis bei der Unkrautvernichtung kreiseigener Liegenschaften ein, die mit der Beschaffung der Maschine einhergehen würde.

KTA Becker berichtet von Anwohnern, die sie auf die Funktionsweise der Maschine mit einem Dieselaggregat hingewiesen haben und bittet im Rahmen der Beschaffung die Umweltverträglichkeit zu beachten.

KTA Kube fragt nach, wie lange eine Behandlung vorhält und ob ggfs. die Absicht besteht, die Maschine an andere Einrichtungen zu verleihen. Herr Stigler teilt mit, dass eine Ausleihe der Maschine nicht geplant ist und man die Frage der Umweltverträglichkeit noch einmal aufgreifen wird.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Beschaffung einer Maschine zur Unkrautbeseitigung mit Heißwasser für die Liegenschaften des Landkreises Wittmund wird zugestimmt. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 45.000 € sind im Haushalt 2019 zu veranschlagen.

**TOP 26 Anpassung der Leistungsentgelte für die Inanspruchnahme des externen
Datenschutzbeauftragten
Vorlage: 0176/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stigler die Vorlage zu erläutern.

Herr Stigler teilt mit, dass die Vorlage aus der Sitzung des Verbandsausschusses der KDO vom 20.11.2018 resultiert und verweist auf den Mehraufwand für die KDO, der sich durch den Erlass der DSGVO ergeben hat. Ein eigener Datenschutzbeauftragter würde sich für den Landkreis Wittmund nicht rechnen.

KTA Becker unterstreicht die Wichtigkeit des Datenschutzes und ist der Auffassung, dass man mit der KDO einen verlässlichen Partner an seiner Seite hat.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Von dem Sonderkündigungsrecht des Vertrages mit der KDO über die Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten oder der Möglichkeit, nach Aufwand abzurechnen, wird kein Gebrauch gemacht. Der Datenschutzbeauftragte des Landkreises Wittmund wird weiterhin von der KDO für ein jährliches Leistungsentgelt in Höhe von 12.000,00 € gestellt.

**TOP 27 Außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaus-
halt des Sozial- und Jugendamtes
Vorlage: 0099/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Höhe von 100.000,00 EUR und den außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 42.000,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 28 Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2014 geleisteten
über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0166/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Die Ausschussmitglieder nehmen ohne Wortmeldung Kenntnis.

**TOP 29 Jahresabschluss 2014; Zustimmung zu verschiedenen über- und außer-
planmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0167/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt.

**TOP 30 Zustimmung zur Qualifizierungsmaßnahme für Herrn Kreisverwaltungsrat Marco Börgmann zum Erwerb der Beförderungsvoraussetzungen für ein Amt der Besoldungsgruppe A 14 (Kreisverwaltungsoberrat)
Vorlage: 0169/2018**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

KTA Stehle weist auf die Wichtigkeit stetiger Mitarbeiterqualifizierungen hin. Sie fragt nach, wie der letzte Satz der Beschlussvorlage zu verstehen ist. 1. Kreisrat Cassens teilt mit, dass es hierbei lediglich um eine vorbehaltliche Regelung handelt und merkt zudem aus eigener Erfahrung an, dass er die Fortbildung für sinnvoll hält, da diese einen Mehrwert mit sich bringt.

KTA Becker fragt an, warum dieser Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil behandelt wird. Herr Stigler beantwortet diese Frage zur Zufriedenheit von KTA Becker.

KTA Kube möchte wissen, ob der Landkreis Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter grds. selbst bezahlt. 1. Kreisrat Cassens bejaht dies und weist darauf hin, dass man für gut ausgebildetes Personal Geld in die Hand nehmen muss.

Auf Anregung von LR Heymann erzielt der Ausschuss Einigung darüber, dass der letzte Satz des Beschlussvorschlags gestrichen werden soll.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für Herrn Kreisverwaltungsrat Marco Börgmann wird als Qualifizierung nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 NLVO der Besuch des Qualifizierungskonzeptes „Führen und Managen“ für Ämter ab A 14 des NSI beschlossen. Die Kosten hierfür sind im Haushaltsplan 2019 zu veranschlagen.

TOP 31 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 32 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Ritter-Eden bedankt sich in ihrer Funktion als Museumsdirektorin des Deutschen Sielhafenmuseums für die positive Beschlussfassung unter TOP 19 und begrüßt ebenso die beschlossene Richtlinie zur Förderung weiterer Museen, womit der Landkreis dem Kulturgedanken eine besondere Bedeutung beimisst.

TOP 33 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Mario Remmers
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)